

# Zertifikate // Austria

## Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

### Rohstoff des Monats: Industriemetalle

## Neue Seidenstraße heizt die Rohstoffnachfrage an

Der geplante Ausbau neuer Handelskorridore unter der Federführung Chinas ist sehr rohstoffintensiv. Anleger können beispielsweise mit ETCs von BNP Paribas in Industriemetalle investieren.

### Industriemetalle: Aktuelle Entwicklungen

Lange Zeit waren sie allenfalls ein Thema für Historiker und Geografen: die antiken Handelswege von Europa nach Ostasien, Seidenstraße genannt. Das ändert sich gerade gewaltig. Unter dem Begriff „Neue Seidenstraße“ oder „One Belt, one Road“ (OBOR), werden die Handelskorridore unter der Federführung Chinas neu aufgebaut. Diese verlaufen durch gut 60 Länder, in denen rund die Hälfte der Weltbevölkerung wohnt, oder streifen diese. Da der Aufbau der Infrastruktur sehr rohstoffintensiv ist, sollte gerade der Metallsektor langfristig profitieren.

Ob es um den Bau von Schienensträngen, Kraftwerken oder Bahnhöfen geht – es wird sehr viel Stahl benötigt. Dies zieht zur Veredlung eine große Nachfrage an Nickel (siehe Chart), aber auch Zink nach sich. Zudem dürfte Kupfer stark nachgefragt werden, denn nicht nur für Stromleitungen, sondern auch in Lokomotiven und Baumaschinen wird das Metall benötigt. Hinzu kommt, dass entlang der Handelswege eine stärkere Urbanisierung stattfinden wird. Die Folge: weitere Investitionen in die Stromerzeugung sowie Energie- und Wasserversorgung. Für eine zusätzliche Industriemetallnachfrage scheint somit durch Chinas OBOR langfristig gesorgt.

### Neues Handeln – mit ETCs einfach und besichert in Industriemetalle investieren

Zur Diversifikation des Portfolios sind daher Rohstoffanlagen wie zum Beispiel Industriemetall-ETCs (Exchange Traded Commodities) interessant. Diese gibt es auf Metallkörbe sowie einzelne Rohstoffe wie Kupfer, Nickel und Aluminium. Dabei sollte auf die Ausgestaltung der ETCs Wert gelegt werden, da diese Zertifikate auf den Futures-Preisen der Metalle basieren.

Da sich in der Regel zumindest einige Metallmärkte im Contango befinden – dabei liegt der Preis in Zukunft höher als der Kassakurs, sind rolloptimierte ETCs, bei denen Rollverluste vermindert werden, erste Wahl. Wer zudem ein Ende der US-Dollarstärke erwartet, kann zu währungsgesicherten Varianten greifen.

ETCs sind börsennotierte Wertpapiere. Es handelt sich um besicherte Schuldverschreibungen, die eine passive Investition in einer Vielzahl von Anlageklassen ermöglichen. Dabei bilden ETCs Rohstoffe und Rohstoffindizes bzw. Futures-Kontrakte ab. ETCs von BNP Paribas zeichnen sich durch eine vollständige Besicherung nach deutschem Recht aus und sind börsentäglich handelbar. Für ETCs von BNP Paribas gibt es nur ein Verwaltungsentgelt für alle Kosten.

Quelle BHP-Zahlen: „China's Belt and Road Initiative, episode two: A vision encased in steel“  
<https://www.bhp.com/media-and-insights/prospects/2017/09/belt-and-road-initiative> >>>



Nickel befindet sich in einem intakten, dynamischen Aufwärtstrend. Allein in den vergangenen zwölf Monaten ging es mit dem Preis von etwa 9.000 auf knapp 16.000 Dollar je Tonne nach oben. Die Höchststände aus dem Jahr 2006 bei mehr als 50.000 Dollar sind noch weit entfernt.

**Kemal Bagci:**  
Zertifikate- und  
ETC-Experte bei  
BNP Paribas



# Zertifikate // Austria

## Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

### INHALT

#### >>> TOP-STORY

Sportartikelhersteller S. 1-2

#### >>> EMPFEHLUNGEN

Lenzing Protect Aktienanleihe S. 4

Neu am Markt/Neuemission S. 5

Z.AT-Musterdepot S. 6

#### >>> MAGAZIN

News: Wiener Börse Preis 2018 / ZFA-Marktbericht April S. 7

## Notenbanker bewegen die Märkte

Vor der EZB-Sitzung am Donnerstag steigt die Spannung. Bereits in der vergangenen Woche hatten sich mehrere hochrangige Geldpolitiker positiv zur Konjunktur und zum Inflationsziel zu Wort gemeldet. Insbesondere die Aussagen des **deutschen Bundesbankpräsidenten Jens Weidmann** und von **EZB-Chefvolkswirt Peter Praet** hatten Erwartungen geschürt, dass Europas Währungshüter ihre milliarden-schweren Anleihekäufe noch in diesem Jahr beenden könnten. Die Marktreaktionen folgten prompt: Während bis vor etwa vier Wochen eine Zinsanhebung von 20 Basispunkten für Mitte 2019 eingepreist war, verschob sich diese Erwartung zeitweise bis in den Frühling 2020. Wegen der Äußerungen der Geldpolitiker wurden die Annahmen wieder nach vorne gezogen – auf Herbst 2019. Am Rentenmarkt ging diese Anpassung mit einem Anstieg der Renditen für 10-jährige Bundesanleihen um zehn Basispunkte einher. Der Euro reagierte ebenfalls deutlich: mit einem Anstieg von 1,1675 auf über 1,18 Dollar. Für den Ende Jänner an dieser Stelle empfohlenen **Euro-Dollar Discount Put** mit Cap bei 1,25 Dollar besteht jedoch keinerlei Gefahr. Das Papier sollte an diesem Freitag mit der Maximalrückzahlung von fünf Dollar ins Ziel laufen. Bei Neuengagements können Spekulanten den Cap tiefer ansetzen, etwa bei 1,20 Dollar. Der Mut könnte im September 2018 mit einem Ertrag von 23,2 Prozent belohnt werden (ISIN [DE000PP11FH2](#) >>>).



Ihr Christian Scheid

### Sportartikelhersteller

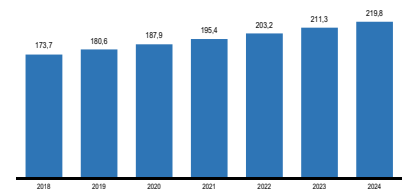
## Gute Geschäfte mit dem runden Leder

Ab dem 14. Juni dreht sich bei der WM-Endrunde in Russland alles um Fußball. Auch die Sportartikelkonzerne freuen sich auf das Ereignis. Ein neues Zertifikat der Erste Group kommt da gerade recht.

**Darauf wartet die Fußballwelt mit Hochspannung:** Am 14. Juni ertönt der Anpfiff zur Weltmeisterschaft. Nicht nur für die Fans, auch aus wirtschaftlicher Sicht ist das Turnier ein Großereignis. Umgerechnet gut 16 Mrd. Euro hat Russland offiziellen Regierungsangaben zufolge in die Vorbereitung gesteckt. Unter anderem wurden zwölf Stadien in elf Städten neu gebaut oder modernisiert und die Infrastruktur verbessert.

**Das Beratungsunternehmen McKinsey** hat ausgerechnet, dass die Investitionen zwischen 2013 und 2018 zusätzlich ein Prozent zur russischen Wirtschaftsleistung beigesteuert haben. Dazu werden rund eine Mio. zusätzliche Touristen in Russland erwartet. Davon profitieren Einzelhändler, Hotels und Restaurants.

### Ein Wachstumsmarkt



Der weltweite Markt für Sportbekleidung soll laut Prognosen bis 2024 auf 220 Mrd. Euro wachsen.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Auf der Suche  
nach **Rendite?**

**ZertifikateFinder.at**

**Raiffeisen  
CENTROBANK**



**Mit dem größten Werbeeffekt** kann die Sportartikelindustrie rechnen. Dabei steht **Adidas** schon jetzt als Sieger fest – zumindest im Duell der Ausrüster. Denn gleich zwölf Teams laufen in Russland mit den drei Streifen auf. Erzrivale und Weltmarktführer Nike kommt nur auf zehn Mannschaften. Als offizieller Partner des Weltfußballverbands FIFA stellt Adidas auch den Spielball und rüstet die Schiedsrichter aus.

**Quasi in Vorfreude auf das Turnier** hat Adidas im ersten Quartal 2018 beim Gewinn einen großen Sprung nach oben gemacht. Zudem hat der Konzern die Prognosen für das Gesamtjahr bestätigt. Demnach sollen der währungsbereinigte Umsatz um etwa zehn Prozent und der Gewinn um 13 bis 17 Prozent zulegen. Diese Perspektiven haben sich auch im Aktienkurs niedergeschlagen. Seit Jahren gehört Adidas regelmäßig zu den stärksten DAX-Papieren.

**Was Umsätze und Gewinne von Adidas** – und auch der Konkurrenz – wachsen und ihre Aktienkurse steigen lässt, ist vor allem die rapide wachsende Mittelschicht in den aufstrebenden Nationen Asiens und Lateinamerikas. Während in Europa die Bevölkerung altert und schrumpft, sind in Ländern wie Brasilien, Chile und Indien immer mehr Menschen in Bürojobs beschäftigt. Damit verdienen sie genug Geld, um in ihrer Freizeit Sport als Ausgleich zu ihrer sitzenden Schreibtisch Tätigkeit zu treiben.

**Diese Trends** schlagen sich auch im Zahlenwerk von Nike nieder. Zwar musste der Adidas-Rivale in den drei Monaten per Ende Februar des laufenden Geschäftsjahres einen Verlust von 921 Mio. Dollar verkraften, nach einem Gewinn von 1,1 Mrd. Dollar im Vorjahreszeitraum. Grund war jedoch eine hohe Abschreibung wegen der US-Steuerreform. Operativ schlug sich der Konzern besser als erwartet.

**Puma rüstet bei der WM** zwar nur vier Teams aus. Allerdings wächst das Unternehmen derzeit am stärksten. In den ersten drei Monaten 2018 steigerte das Unternehmen die Erlöse um 12,5 Prozent auf 1,13 Mrd. Euro – ohne den starken Euro hätte das Plus sogar mehr als 20 Prozent betragen. Der Gewinn stieg um 36 Prozent auf 67,4 Mio. Euro. Puma hat daher die Prognose für 2018 leicht angehoben. Die hervorragende Geschäftsentwicklung hat sich im Aktienkurs bereits deutlich niedergeschlagen: Seit Silvester hat die Notiz um mehr als 40 Prozent zugelegt.

**Wer sich angesichts der deutlichen Kurszuwächse** des Sportartikel-Trios vorsichtiger positionieren möchte, für den könnte die neue **Protect Multi Sport** Aktienanleihe der **Erste Group** interessant sein (ISIN [AT0000A21HM1 >>>](#), siehe rechts). C. SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



**News & Analysen auf Abruf**  
 CORA – der erste digitale Analyse-Assistent per WhatsApp  
[www.ideas-news.de/CORA](http://www.ideas-news.de/CORA)

**COMMERZBANK**  
 Die Bank an Ihrer Seite

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

**6,70% Protect Multi Sport Aktienanleihe**

Emittent	Erste Group Bank
ISIN	<a href="#">AT0000A21HM1 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	EB0FG4
Emissionstag	29.06.2018
Bewertungstag	24.06.2019
Basiswerte	Adidas, Nike, Puma
Ausübungspreis	Schlusskurse der Basiswerte am 28.06.2018
Barriere	60,00 % der Ausübungspreise
Kupon	6,70 % p.a.
Ausgabekurs	101,50 %
Agio	1,50 %
KESt	Ja (27,5 %)
Empf. Börseplatz	Frankfurt

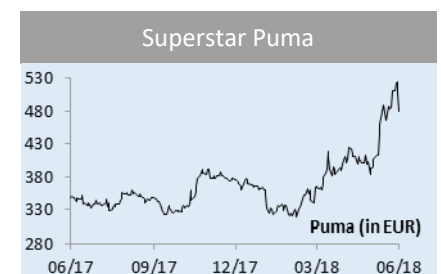
**Z.AT // Urteil**



Markterwartung

Ausgabekurs	101,50 % (inkl. Agio)
Renditeziel	6,70 % p.a.
Stoppkurs	90,00 %
Chance	
Risiko	

**Fazit:** Die neue Protect Multi Sport Aktienanleihe von Erste Group auf die Aktien von Adidas, Nike und Puma ist mit einer festen Laufzeit von einem Jahr ausgestattet. Der Kupon von 6,70 Prozent p.a. kommt am Laufzeitende in jedem Fall zur Auszahlung. Die Rückzahlung der Anleihe zum Nominalbetrag hängt von der Kursentwicklung der Aktien während der Laufzeit ab. Zu 100 Prozent getilgt wird, wenn keiner der Basiswerte während der Laufzeit 40 Prozent oder mehr nachgegeben hat. Falls die Barriere von einer der Aktien berührt bzw. unterschritten wird, so kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen. Denn in diesem Fall richtet sich die Rückzahlung nach dem Basiswert, dessen Wertentwicklung am geringsten war.



Aus Börsensicht ist unter den Sportartikelherstellern die Puma-Aktie der Superstar. Allein in den vergangenen drei Jahren ging es mit den Anteilscheinen um mehr als 230 Prozent nach oben. Weltmarktführer Nike konnte da bei Weitem nicht mithalten: Die Papiere des US-Konzerns legten in der Heimatwährung Dollar gerechnet „nur“ um knapp 50 Prozent zu. Die Aktie der weltweiten Nummer zwei der Sportartikelbranche, Adidas, wartet in diesem Zeitraum mit einem Plus von mehr als 180 Prozent auf.



**SPESENFREI  
BIS ENDE 2018**

**ICH DADAT  
ÜBER 500.000  
PRODUKTE  
GRATIS TRADEN.**



## 6,9 % Lenzing Protect Aktienanleihe

# Durststrecke hält noch an

Die Lenzing-Aktie ist aufgrund verschlechterter Geschäftsaussichten stark unter Druck gekommen. Neue Aktienanleihen der Erste Group Bank sind auch für defensiv orientierte Anleger geeignet.



Der Zellulosefaser-Spezialist **Lenzing** gehört derzeit an der Börse nicht gerade zu den Lieblingen. Gegenüber dem Rekordhoch bei knapp 181 Euro aus dem Februar 2017 hat sich der Kurs fast halbiert. Grund sind die eingetrübten Geschäftsaussichten. In den ersten Wochen des Jahres lag der Marktpreisindex für Viskosefasern unter dem Niveau des Vergleichszeitraumes des Vorjahres. Das hat Umsatz und Ergebnis belastet. Während die Erlöse im Auftaktviertel 2018 um sechs Prozent auf 550 Mio. Euro sanken, brach der Nettogewinn um ein Drittel auf 50 Mio. Euro ein.

**Obwohl die Nachfrage weiterhin hoch ist**, werden neue Produktionskapazitäten in der Branche die Viskosepreisniveaus unter Druck setzen. Daher traut sich Lenzing keine exakte Prognose für die laufende Periode zu. Fest steht nur: Das Ergebnis wird unter dem Niveau der beiden Vorjahre landen. Um gegenzusteuern, will der Konzern das Wachstum im Bereich der Spezialfasern weiterhin konsequent vorantreiben. Ziel ist es, den Anteil dieser hochwertigen Produkte am Gesamtumsatz bis 2020 auf 50 Prozent des Umsatzes zu steigern. Im vergangenen Jahr lag dieser Anteil bei 41,9 Prozent. Dazu soll kräftig in die Erweiterung der Produktionskapazitäten investiert werden.

**Wer sich aufgrund der vorsichtigen Aussagen des Managements** etwas vorsichtiger positionieren möchte, könnte sich die neue **Protect Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A21KM5 >>>](#)) der **Erste Group Bank** ansehen. Das Papier ist mit einem Kupon von 6,9 Prozent ausgestattet, der am Ende der Laufzeit in jedem Fall zur Auszahlung kommt. Zudem wird die Anleihe zum Nennwert getilgt, wenn der Kurs der Lenzing-Aktie niemals die Barriere bei 80 Prozent verletzt. Andernfalls bekommen Anleger Aktien ins Depot gebucht.

**Bei einer klassischen Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A21KL7 >>>](#)) winkt sogar ein Kupon von 8,65 Prozent. Allerdings ist das Wertpapier ohne ein schützendes Protect-Level ausgestattet. Für konservative Anleger könnte die **Protect Pro Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A21KN3 >>>](#)) interessant sein, da hier die Barriere von 80 Prozent nur am letzten Tag der Laufzeit aktiv ist. Der erhöhte Schutz geht mit einem niedrigeren Kupon von 4,4 Prozent p.a. einher. **Weitere Infos zu den drei Aktienanleihen finden Sie unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).** CHRISTIAN SCHEID



Produktprofil	
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	
<b>6,90 % Lenzing Protect Aktienanleihe</b>	
Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	<a href="#">AT0000A21KM5 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	EB0FHB
Ausgabetermin	28.06.2018
Bewertungstag	26.06.2019
Fälligkeitstag	28.06.2019
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Lenzing
Kurs Basiswert	93,95 EUR
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswert am 28.06.2018
Barriere	80 % vom Ausübungspreis
Kupon	6,90 % p.a.
Ausgabekurs	101,50 %
Agio	1,50 %
Mindestvolumen	3.000 EUR
KEST	Ja (27,5 %)
Börsen	Stuttgart, Wien

Z.AT // Urteil	
Markterwartung	+
Ausgabekurs	101,50 % (inkl. Agio)
Renditeziel	6,90 % p.a.
Stoppkurs	89,50 %
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Fazit: Bei der Protect Aktienanleihe auf Lenzing erhalten Anleger am Laufzeitende einen Kupon von 6,9 Prozent p.a. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn die Lenzing-Aktie während der Laufzeit niemals die Barriere von 80 Prozent des Startwerts verletzt. Dank des attraktiven Kupons ist die Aktienanleihe als Alternative zum Direktinvestment interessant.	







Die Lenzing-Aktie ist unter die Marke von 100 Euro gefallen. Aktuell läuft die Suche nach einem Boden. Der Abwärtstrend ist noch intakt.

**Neu am Markt: BAT Index-Zertifikat (Deutsche Bank)**

## Chinas Tech-Größen im Paket






Geht es heutzutage um Technologie, denkt man automatisch an US-Konzerne wie Amazon, Facebook oder Alphabet (Google). Außerhalb der USA haben sich jedoch Unternehmen etabliert, die mittlerweile genauso stark und innovativ sind. In erster Linie handelt es sich dabei um Tech-Werte aus China, insbesondere um Baidu (Suchmaschine), Alibaba (E-Commerce) und Tencent (Internet-Dienstleistungen) – die Pendanten zu den US-Größen. Die Deutsche Bank hat nun ein Zertifikat (ISIN [DE000DS8BAT5 >>>](#)) auf den BAT-Index emittiert, wobei „BAT“ für die drei Anfangsbuchstaben der China-Konzerne steht. Damit können Anleger eins zu eins an der Wertentwicklung dieser drei Aktien ohne Laufzeitbegrenzung und ohne Managementgebühren teilnehmen. Der BAT-Index wird von der ICF BANK AG berechnet. Es ist also Net Total Return Index angelegt, Nettodividenden werden also in den Index reinvestiert. Das Zertifikat ist als Standardinvestment zu sehen, nicht zuletzt, da die BAT-Werte zusammen derzeit eine Marktkapitalisierung von über einer Bio. Dollar erreichen. Weitere Infos zum Zertifikat auf den BAT-Index erhalten Sie auf der Homepage der Emittentin unter [www.bat.xmarkets.de >>>](http://www.bat.xmarkets.de >>>).

Z.AT // Urteil 	
BAT Index-Zertifikat	
Emittent	Deutsche Bank
ISIN / WKN	<a href="#">DE000DS8BAT5 &gt;&gt;&gt;</a> / DS8BAT
Ausgabetag	24.05.2018
Bewertungstag	Open End
Markterwartung	
Stand Basiswert	101,74 Punkte
Ratio	1,0
Geld-/Briefkurs	101,74/102,74 EUR
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	

**Neuemission: Europa Nachhaltigkeits Bond (Raiffeisen Centrobank)**

## Nachhaltigkeit liegt im Trend

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) hat in Berlin ihren Jahresbericht vorgelegt. Demnach hat die Summe Nachhaltiger Geldanlagen in Österreich mit einem Volumen von rund 15,2 Mrd. Euro einen Rekord erreicht. Gegenüber dem Vorjahr wuchs das unter Berücksichtigung von strengen sozialen, ökologischen und auf eine gute Unternehmensführung bezogene Kriterien angelegte Vermögen um 16 Prozent. Insgesamt wurden per Ende 2017 in Österreich rund 39 Mrd. Euro unter Nutzung von Nachhaltigkeitsstrategien und -kriterien verwaltet. „Der österreichische Markt ist weiter auf dem Wachstumspfad und führt mit seinem Marktanteil Nachhaltiger Geldanlagen die deutschsprachigen Länder an“, konstatiert Wolfgang Pinner, Stellvertretender Vorstandsvorsitzender und Leiter des FNG-Österreich. Somit liegt die RCB mit der Emission des Europa Nachhaltigkeits Bond voll im Trend (ISIN [AT0000A21912 >>>](#), Daten und Funktionsweise siehe rechts).

Z.AT // Urteil 	
Europa Nachhaltigkeits Bond	
Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN / WKN	<a href="#">AT0000A21912 &gt;&gt;&gt;</a> / RC0P9M
Ausgabetag	21.06.2018
Bewertungstag	22.06.2026
Markterwartung	 + 
Bonuslevel	140,00 % bzw. 120,00 %
Cap	140,00 %
Emissionspreis	100,00 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt mit Kapitalschutz</b>	

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>



## VERLIEBT IN QUALITÄT.

Für alle, die auf Trends setzen: unsere Faktor-Zertifikate. Täglich konstanter Hebel, transparentes Basiswertkonzept (ohne Referenzindex), faire Preisstellung, verständlicher Kostenausweis und übersichtliche produktbezogene Schwellen, täglich aktualisiert. Verlassen Sie sich drauf!

[sg-zertifikate.at](http://sg-zertifikate.at)



Dem Europa Nachhaltigkeits Bond liegt der Stoxx Europe ESG Leaders Select 30 zugrunde: Ist der Nachhaltigkeitsindex am Laufzeitende um mehr als 20 Prozent gestiegen, erfolgt die Rückzahlung zu maximal 140 Prozent des Nennwerts. Hat der ESG Leaders Select 30 um bis zu 20 Prozent zugelegt, erfolgt die Rückzahlung zu 120 Prozent. Notiert das Underlying am letzten Bewertungstag unter dem Startwert, greift der Kapitalschutz und das Zertifikat wird am Rückzahlungstermin zu 100 Prozent des Nominalbetrags zurückgezahlt, also 1.000 Euro. Das Zertifikat richtet sich vor allem an sicherheitsorientierte Anleger, die neben klassischen Renditeüberlegungen auch ethische, ökologische und soziale Kriterien in ihren Investitionsentscheidungen miteinbeziehen wollen.

## Z.AT-Musterdepot

# Kauflimits haben nicht gegriffen – neuer Versuch

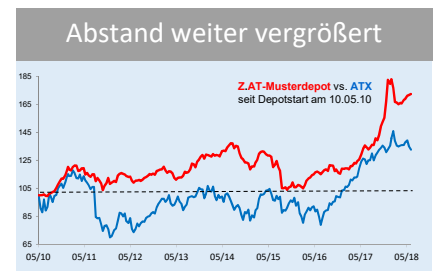
Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs <sup>1</sup>	Aktuell <sup>1</sup>	Stopp <sup>1</sup>	Anzahl	Wert <sup>1</sup>	Gewicht	Veränd. <sup>2</sup>	
IATX Index-Zertifikat	<a href="#">DE000CB14ZZ4</a>	Coba	18,97	34,19	27,50	750	25.643	14,87%	+80,23%	
DAXplus Export Strategy-Zert.	<a href="#">DE000HV095B5</a>	UniCredit	40,24	62,53	49,50	400	25.012	14,50%	+55,39%	
Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	<a href="#">DE000PS7XAU5</a>	BNP	107,14	121,30	105,00	125	15.163	8,79%	+13,22%	
Wienerberger Cap. Bonus	<a href="#">AT0000A1UJK6</a>	RCB	21,70	25,19	20,50	500	12.595	7,30%	+16,08%	
Evotec Discounter	<a href="#">DE000DM4AVP6</a>	Deutsche	10,50	11,48	8,75	1.000	11.480	6,66%	+9,33%	
Voestalpine Cap. Bonus	<a href="#">AT0000A1XV67</a>	RCB	49,10	49,42	42,50	250	12.355	7,16%	+0,65%	
ATX Family Index-Zertifikat	<a href="#">DE000HX0JTM9</a>	UniCredit	18,25	17,77	14,50	1.000	17.770	10,30%	-2,63%	
GAFAM Mini Long	<a href="#">DE000MF1A6C0</a>	MS	76,13	82,67	57,50	150	12.401	7,19%	+8,59%	
							Wert	132.418	76,77%	
							Cash	40.058	23,30%	
<b>dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs</b>										
<b>1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe</b>						<b>Gesamt</b>	<b>172.473</b>	<b>100,00%</b>	<b>+72,48%</b>	
<b>Tabelle sortiert nach Kaufdatum</b>						<b>-4,10%</b> (seit 1.1.18)		(seit Start 10.05.10)		
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			
K Euro-Dollar Discount Put	<a href="#">DE000PP11FH2</a>	BNP	3,50	3,37	2.000	29.06.18				
K Euro Stoxx 50 Reverse Bonus	<a href="#">DE000VL8TRQ2</a>	Vontobel	19,00	18,44	1.000	29.06.18				
K S&P 500 Inline-OS	<a href="#">DE000SC9SZ37</a>	SocGen	8,00	7,35	750	29.06.18				

**K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung**

## Aktuelle Entwicklungen

Das Kauflimit von 18,00 Euro für die 1.000 Capped Reverse Bonus-Zertifikate auf den Euro Stoxx 50 (ISIN [DE000GD6MW81](#) >>>) von Goldman Sachs hat nicht gegriffen. Wir streichen das Limit und ordern stattdessen ein Capped Reverse Bonus-Zertifikat auf den Euro Stoxx 50 (ISIN [DE000VL8TRQ2](#) >>>) von Vontobel. Hier ist im Oktober 2018 einen Ertrag von 7,8 Prozent möglich, wenn der Euro Stoxx 50 bis dahin nie auf oder über 3.800 Punkte steigt. Ebenfalls nicht aufgegangen ist unser Limit von 7,65 Euro bei den 750 S&P 500-Inlinern (ISIN [DE000SC9SZ29](#) >>>) von Société Générale. Ärgerlich, denn inzwischen steht der Schein bereits über neun Euro. Wir streichen das Limit und ordern stattdessen einen ebenfalls bis September laufenden S&P 500-Inliner (ISIN [DE000SC9SZ37](#) >>>) mit K.-o.-Marken bei

2.500 und 2.900 Punkten. Dritte Neuaufnahme sind 2.000 Euro-Dollar Discount Puts (ISIN [DE000PP11FH2](#) >>>, siehe Seite 1). Zum Depot: [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) >>>.



[für mehr Infos Anzeige klicken >>>](#)

## Z.AT-Musterdepotregeln

Das Z.AT-Musterdepot können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden Zertifikate // Austria-Magazin oder auf [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem Z.AT-Musterdepot verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Deutsche Bank X-markets

# Global dabei

Auf Länder, Themen und Rohstoffe mit X-markets-Zertifikaten setzen

Jetzt entdecken



+++ NEWS +++ NEWS +++

## Wiener Börse Preis 2018

Zum 11. Mal wurde heuer der **Wiener Börse Preis** verliehen, die wichtigste österreichische Auszeichnung für die Top-Unternehmen des Landes. Im Beisein zahlreicher Vertreter aus Wirtschaft und Politik kürte die Wiener Börse mit ihren Partnern Gewinner in vier Kategorien. In der Kategorie „ATX“ steht heuer die **CA Immobilien Anlagen AG** ganz oben am Stockerl und nimmt sowohl die höchste Auszeichnung als auch den „Corporate Bond Preis“ mit nach Hause. Die CA Immo ist damit das zweite Unternehmen in der Geschichte des Wiener Börse Preises, das während einer Preisverleihung in zwei Kategorien mit dem 1. Platz belohnt wird. In der Kategorie „Small & Mid Cap“ landet **AT&S** bereits zum dritten Mal auf Platz 1. Die Leistungen der börsennotierten Firmen wurden von einer Fachjury der **Österreichischen Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management** bewertet. **APA-Finance** mit einem Team ausgewählter Finanzjournalisten wählte die **Flughafen Wien AG** für ihre ausgezeichnete Medienarbeit auf Platz 1. Hervorgehoben wurden von der Jury unter anderem die verlässliche und transparente Kommunikation sowie die Gesprächsbereitschaft der Flughafen-Vorstände.

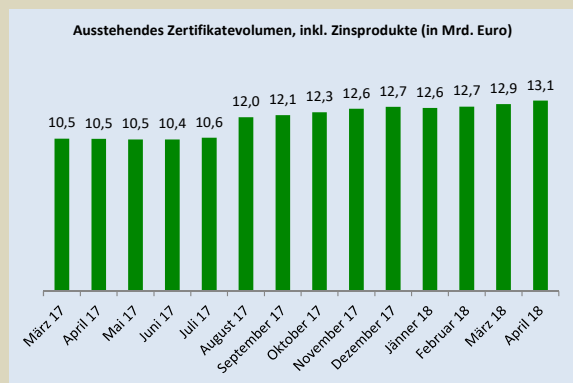
## Zertifikatevolumen steigt auch im April

Das Gesamtvolumen des österreichischen Zertifikatemarktes für Privatanleger (Open Interest) ist im April 2018 erneut gestiegen, und zwar um 1,8 Prozent. Der Open Interest betrug per Monatsende somit rund 13,1 Mrd. Euro. Das haben die Berechnungen des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** ergeben, in dem die führenden Emittenten Österreichs – **Raiffeisen Centrobank, Erste Group Bank, UniCredit Bank Austria** und **Vontobel Financial Products** – vereint sind. Den Beobachtungen liegt eine geschätzte Marktabdeckung von 65 Prozent der Mitglieder des ZFA zugrunde. Der Markt setzt sich zu 98,9 Prozent aus Anlage- und zu 1,1 Prozent aus Hebelprodukten zusammen.

**Auch beim Open Interest** an Zertifikaten auf Aktien, Indizes und Rohstoffe, die von den drei meldenden Mitgliedern des ZFA emittiert wurden, ging es im April nach oben, und zwar um 2,9 Prozent auf 5,38 Mrd. Euro. Dieser Anstieg ist sowohl auf Anlageprodukte als auch auf Hebelprodukte zurückzuführen. Das Handelsvolumen von Zertifikaten der teilnehmenden Emittenten betrug im April 224,5 Mio. Euro – ein Minus von 40 Prozent im Vergleich zum Vormonat. **Zum vollständigen ZFA-Marktbericht für den Monat April 2018 gelangen Sie per Klick auf [www.zertifikateforum.at](http://www.zertifikateforum.at) >>>.**



Der Zertifikate-Open-Interest in Österreich ist auch im April 2018 gestiegen.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Anlagechancen?  
Nur noch  
mit Verstärker.

### HVB Hebelprodukte

Entdecken Sie die Vielfalt auf [onemarkets.at](http://onemarkets.at)

Knock-Out-Produkte, Optionsscheine und zahlreiche Exoten auf die beliebtesten Indizes und Aktien.

Mehr Informationen auf: [onemarkets.at/hebelprodukte](http://onemarkets.at/hebelprodukte)



Das Leben ist voller Höhen und Tiefen. Wir sind für Sie da.



### Impressum

**Internet:** <http://www.zertifikate-austria.at>  
**Redaktion:** Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)  
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach  
 Email: [redaktion@zertifikate-austria.at](mailto:redaktion@zertifikate-austria.at)  
**Verlag:** Qarat AG  
 Postanschrift: N7,8, 68161 Mannheim  
 circa 6.400 Abonnenten

### Medienpartner



### Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Qarat AG (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.